

PRESSESPIEGEL

Firma Averdam aus Lohne investiert in einen neuen Powerscreen PT400R Backenbrecher



Im Bereich Baustoffrecycling konnte die Firma Averdam in den letzten 10 Jahren einen stetigen Zuwachs verzeichnen, was die zu verarbeitende Menge angeht. Um auch für die Zukunft entsprechend gut gerüstet zu sein, wurde kürzlich eine neue Backenbrechanlage aus dem Hause Christophel angeschafft. Diese Anlage, ein Powerscreen Pegson Premiertrak 400R, ersetzt die Vorgängermaschine Powerscreen Pegson XR400S. „Die alte Anlage hat über 5 Jahre ohne jegliche Probleme gearbeitet und wir waren sehr zufrieden“, lässt Averdam wissen. Insofern fiel die Entscheidung überhaupt nicht schwer diese Maschine durch das Nachfolgemodell zu ersetzen. Bei der neuen Anlage wurden eine Reihe von Verbesserungen umgesetzt, die diese Anlage nochmals leistungsfähiger und wirtschaftlicher gemacht haben. Das Aufgabematerial, gemischter Bauschutt und Beton, mit Kantenlängen von bis zu 1.000mm, wird per Radlader mit einem Schaufelvolumen von 4,5 m³ dem 9 m³ Aufgabebunker zugeführt. Eine lastabhängige Rinnensteuerung führt immer die optimale Menge von Material dem Doppeldeck-Schwerlastsieb zu. Dieses Sieb trennt sämtliche Feianteile vom Aufgabegut ab. Das Oberdeck ist mit einem stabilen Traillenrost bestückt, das Unterdeck mit einer 20 mm Quadratmasche. So wird ein definiertes Feinkorn über das verlängerte Seitenband ausgetragen und das Mittelkorn dem gebrochenen Material wieder zugeführt. Insgesamt wird das Material sehr stark entzerrt und der Brecher nicht überschüttet. Das Herzstück der Anlage, der Backenbrecher, besitzt eine Einlauföffnung von 1.100 x 700 mm. Das Gewicht des „nackten“ Brechers wird mit 18 t angegeben. Damit können selbst große Aufgabestückgrößen mit hoher Leistung verarbeitet werden. Die Durchsatzleistung kann je nach Spalteinstellung und Material deutlich über 200 t/h. betragen. Die Anlage ist

ausgestattet mit einer hydraulischen Überlastsicherung, die dafür sorgt, dass der Brecher im Falle eines Fremdkörpereintritts blitzschnell bis auf die maximal mögliche Spalteinstellung öffnet, um das nicht brechbare Material durchfallen zu lassen. Unterhalb des Brechers wurde eine hydraulisch einstellbare Umlenkplatte verbaut. Diese Umlenkplatte verhindert, dass lange Eisen senkrecht durch den Brecher stürzen und einen Gurtschaden verursachen. Das Hauptaustragsband weißt eine Gurtbreite von 1.000 mm auf. Es hat eine Abwurfhöhe von über 4.000 mm und kann hydraulisch abgesenkt werden. Diese Eigenschaft lernt man bei Wartungsarbeiten oder beim Beseitigen von Blockaden sehr zu schätzen, insbesondere vor dem Hintergrund der Arbeitssicherheit. Ein starker Überbandmagnet und eine Staubbierhaltung runden die Ausstattungsdetails ab. Angetrieben wird der Brecher über einen Scania DC9 Turbo-Dieselmotor mit 202 KW. Dieser Motor entspricht der Abgasnorm Tier 4F. Das gebrochene Material wird in 3 Fraktionen klassiert, 0-10mm Brechsand, 10-45mm RC-Schotter und Überkorn >50mm. Im Vergleich zum Vorgängermodell konnte die Durchsatzleistung nochmal um rund 20% gesteigert werden. Der Dieserverbrauch liegt im Durchschnitt bei unter 20 Litern/Std. Das macht sich in der wirtschaftlichen Bilanz natürlich bemerkbar und durch das Absieben der Feianteile mittels Vorsieb konnte die Materialqualität vom Endprodukt deutlich verbessert werden, sodass jetzt ein sauberer Brechsand 0-10 mm angeboten werden kann.



...Erfolg aus einer Hand



CHRISTOPHEL
SIEBEN • BRECHEN • SCHREDDERN • HALDEN

SIEBEN



BRECHEN



SCHREDDERN



HALDEN & UMSCHLAGEN



SICHTEN & SORTIEREN



WASCHEN

